

Im Blickpunkt: Breisach am Rhein im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Cornelia Schwarck



Dipl.-Ing. in Cornelia Schwarck ist Referentin im Referat „Landesinformationssystem, Regionalstatistik, Zentrale Informationsdienste und Internetangebot“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Aus der Vielzahl der Daten, die im Landesinformationssystem Baden-Württemberg (LIS) sowie unter Regionaldaten verfügbar sind, lassen sich für jede der 1 111 Gemeinden im Land interessante Erkenntnisse zur Struktur und Entwicklung gewinnen. Für Breisach am Rhein im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind beispielsweise folgende Ergebnisse aufschlussreich (siehe auch Tabelle):

■ Breisach, gelegen am Oberrhein, befindet sich in der wärmsten Region Deutschlands am Fuße des Kaiserstuhls direkt an der deutsch-französischen Grenze. Mit gut 14 000 Einwohnern ist es die drittgrößte der insgesamt 50 Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Lediglich in Müllheim (18 000 Einwohner) und in Bad Krozingen (16 000 Einwohner) ist die Bevölkerungszahl höher. Die Einwohner in Breisach sind deutlich jünger als im Land: Das Durchschnittsalter liegt bei 39,2 Jahren, im Land-

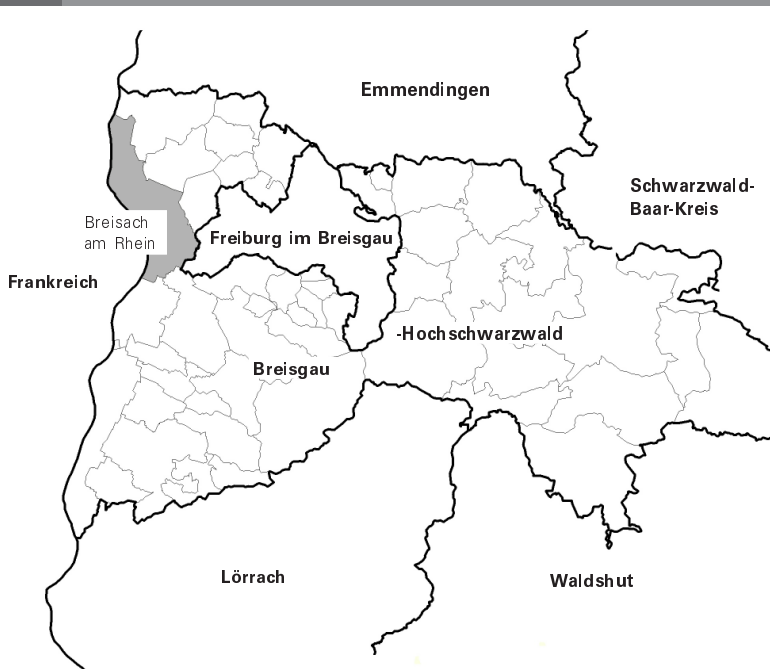
kreis und landesweit jeweils bei 40,8 Jahren. Von den 152 Gemeinden im Land, die mit einer Einwohnerzahl zwischen 10 000 und 20 000 mit Breisach vergleichbar sind, haben lediglich sieben eine noch jüngere Bevölkerung.

■ Die Entwicklung der Bevölkerungszahl in Breisach am Rhein liegt deutlich über der landesweiten: Seit 1995 hat die Zahl der Einwohner um gut 19 % zugenommen, so stark wie in kaum einer anderen Gemeinde des Landkreises. Landesweit wurde ein Plus von knapp 4 % erzielt. Neben dem Geburtenüberschuss führte insbesondere der Wanderungsüberschuss zum Anstieg der Einwohnerzahl. Während die Bevölkerung im Land zwischen 1996 und 2003 durch Wanderungsgewinne um etwa 3 % anstieg, gewann die Stadt Breisach in dem Zeitraum fast 16 % durch Wanderungen. Breisach scheint somit insbesondere für Familien ein attraktiver Wohnort zu sein.

■ Parallel zur Bevölkerungsentwicklung stieg ebenfalls der Bestand an Wohnungen. Diese Entwicklung liegt wiederum über dem Landestrend: Zwischen 1995 und 2003 erhöhte sich der Wohnungsbestand um knapp 17 %, landesweit um gut 9 % und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald um 13 %. Die Lage von Breisach im Einzugsbereich der Stadt Freiburg sowie die relativ günstigen Preise für baureifes Land gegenüber anderen im Umkreis von Freiburg liegenden Gemeinden erklären die hohe Bautätigkeit und Bevölkerungszunahme. Der Anteil der Einfamilienhäuser in Breisach liegt mit 63 % fünf Prozentpunkte über dem Landeswert.

■ Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in Breisach zwischen 1995 und 2003 um 1,5 % gestiegen und liegt knapp über dem Landestrend. Auf 1 000 Einwohner kamen 296 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und damit mehr als im Landkreis (257 Beschäftigte je 1 000 Einwohner). Im Landesvergleich ist dieser Wert jedoch unterdurchschnittlich – 2003 waren es in Baden-Württemberg 354 Beschäftigte je 1 000 Einwohner. Ein Blick auf die Pendlerströme zeigt einen Auspendlerüberschuss, der in Zusammenhang mit den Verflechtungen zum Freiburger Raum steht.

S Breisach am Rhein im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



T Ausgewählte Daten zur Gemeinde Breisach am Rhein im Vergleich zum Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und zu Baden-Württemberg				
Merkmal	Einheit	Breisach am Rhein	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Land
Fläche				
Fläche insgesamt 2003	ha	5 458	137 833	3 574 170
Siedlungs- und Verkehrsfläche 2001	%	15	10	13
Waldfläche 2001	%	23	47	38
Landwirtschaftsfläche 2001	%	52	41	47
Bevölkerung				
Bevölkerung am 30.September 2004	Anzahl	14 128	248 069	10 716 116
Ausländeranteil am 30.September 2004	%	8	7	12
Durchschnittsalter Ende 2003	Jahre	39,2	40,8	40,8
Geburtenüberschuss (+)/ -defizit (-) je 1 000 Einwohner 1996 - 2003	Anzahl	+ 17	+ 15	+ 8
Bevölkerungsdichte am 30.September 2004	Einw./km ²	259	180	300
Bildung				
Übergänge auf Hauptschulen 2003/2004	%	28	27	32
Übergänge auf Realschulen 2003/2004	%	39	34	32
Übergänge auf Gymnasien 2003/2004	%	32	37	35
Beschäftigung				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1 000 Einwohner 2003	Anzahl	296	257	354
Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2003	%	33	41	42
Beschäftigte im Handel, Gastgewerbe und Verkehr 2003	%	25	25	21
Beschäftigte im sonstigen Dienstleistungsbereich 2003	%	42	32	36
Verkehr				
PKW je 1 000 Einwohner 2003	Anzahl	562	559	566
PKW-Anteil am KFZ-Bestand 2003	%	80	79	82
Wohnen				
Anteil Einfamilienhäuser an Wohngebäuden 2003	%	63	56	58
Wohnfläche je Einwohner 2003	m ²	33	39	40
Wasserwirtschaft				
Trinkwasserverbrauch je Einwohner 2001	Liter/Tag	134	137	124
Gesamtpreis für Trink- und Abwasser 2004	EUR/m ³	3,88	.	3,77
Gemeindefinanzen				
Steuerkraftmesszahl je Einwohner 2004	EUR	504	520	628
Steuerkraftsumme je Einwohner 2004	EUR	698	705	813
Schuldenstand je Einwohner 2003	EUR	238	381	563

■ Die im Landesvergleich eher unterdurchschnittlichen Beschäftigungszahlen für Breisach haben ihren Einfluss auf die Steuerkraftmesszahl, die neben der Gewerbesteuer, den Grundsteuern A und B auch den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer umfasst. Mit 504 Euro je Einwohner liegt sie unter dem Landeswert von 628 Euro. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beträgt die Steuerkraftmesszahl 520 Euro. Die Schuldenlast je Einwohner fällt jedoch in Breisach gegenüber dem Land deutlich geringer aus (238 Euro gegenüber 563 Euro landesweit).

Hinweis: Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg wird in loser Folge weitere Gemeinden des Landes vorstellen. Zudem bietet das Statistische Landesamt die Veröffentlichung **Statistik Kommunal** als Broschüre und CD-Rom an, in der die wichtigsten Gemeindekennzahlen aus dem Landesinformationssystem für jede Gemeinde individuell zusammengefasst sind. Diese sind zu bestellen beim Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Tel.: (0711) 641-2866; Fax: (0711) 60 18 74 51; E-Mail: vertrieb@stala.bwl.de ■